

### Sie haben gar keine Schmerzen und möchten trotzdem teilnehmen?

Umso besser! Um zu verstehen, was das Gehirn von Schmerzpatienten besonders kennzeichnet, suchen wir zum Vergleich auch immer gesunde Versuchsteilnehmer. Sie dürfen also Ihre Freunde, Bekannten oder Verwandten auch sehr gerne auf unsere Forschung aufmerksam machen.

#### Ansprechpartner bei Rückfragen

**Prof. Dr. med. Ulrike Bingel**

Leiterin Essener Rückenschmerz-Zentrum

Email: [ulrike.bingel@uk-essen.de](mailto:ulrike.bingel@uk-essen.de)

**Fr. Silke Bourdin**

Sekretariat

Telefon: 0201 / 723-2401

Email: [silke.bourdin@uk-essen.de](mailto:silke.bourdin@uk-essen.de)

### Sie haben Interesse?

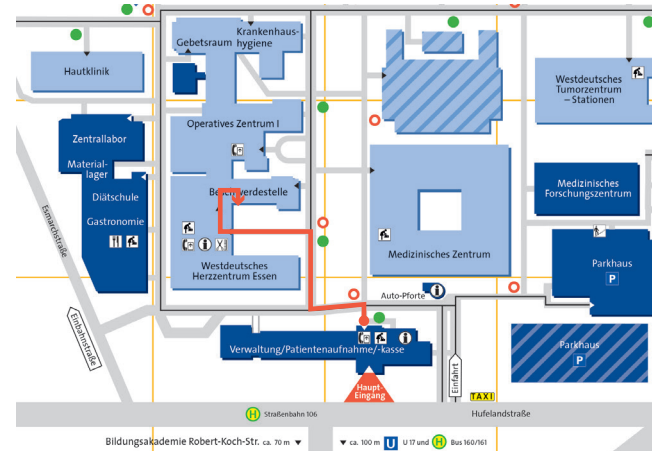
Dann melden Sie sich für einen individuellen Studientermin unter folgender Rufnummer oder per Email:

**Telefon: 0201 / 723 - 2439**

**Email: [schmerzstudie@uk-essen.de](mailto:schmerzstudie@uk-essen.de)**

### So finden Sie zu uns

Bitte nutzen Sie den Eingang des Westdeutschen Herzzentrums und biegen dann rechts in den Gang ein. Nach ein paar Metern treten Sie durch die Glastür auf der rechten Seite und nehmen den rechten Fahrstuhl in den 4. Stock. Nachdem Sie dann rechts in den Gang eingebogen sind, befindet sich unser Labor rechts in Raum 8.



## Schmerz verstehen

Klinik für Neurologie

Essener Rückenschmerz-Zentrum



Klinik für  
Neurologie



Universitätsklinikum Essen

Prof. Dr. U. Bingel

Essener Rückenschmerz-Zentrum

Klinik für Neurologie

Hufelandstr. 55, 45147 Essen



Universitätsklinikum Essen

## Ziele unserer Schmerzforschung

Bis zu 20% der erwachsenen Bevölkerung leidet an chronischen Schmerzen, also Schmerzen, die mehr als drei Monate anhalten. Dies ist mit erheblichen Einschränkungen der Lebensqualität, des sozialen Lebens und der Arbeitsfähigkeit verbunden. Bis heute ist nicht gut verstanden, warum sich

chronische Schmerzen entwickeln. Um chronische Schmerzen besser zu behandeln, oder idealerweise ihre Entwicklung zu vermeiden, müssen wir die Mechanismen, die zu ihrer Entstehung beitragen, besser verstehen. Daher werden in unserer Arbeitsgruppe verschiedene experimentelle und klinische Studien zu dieser Thematik koordiniert.



Neben dem besseren Verständnis der Gehirnvorgänge, die dem individuellen Schmerzerleben zu Grunde liegen, erhoffen wir uns langfristig die Behandlungsstrategien bei akuten und chronischen Schmerzen verbessern zu können. Ganz besonders interessiert uns die Bedeutung von psychologischen Faktoren auf die Schmerzwahrnehmung, also die Frage, wie unser Denken, Fühlen und Handeln das Schmerzerleben und die Schmerzverarbeitung im Gehirn beeinflussen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Interesse hätten unsere Arbeit zu unterstützen!

## Die verschiedenen Studienmodelle

Je nach Fragestellung führen wir verschiedene Arten von Untersuchungen durch. Bitte sprechen Sie uns für nähere Infos gerne an!

**Verhaltensstudien:** Wir untersuchen Ihr Schmerzempfinden mit Fragebögen und kurzen Schmerzreizen. Häufig werden gleichzeitig Aufgaben an einem Computerbildschirm bearbeitet.



**MRT-Studien:** Um die Gehirnmechanismen der individuellen Schmerzverarbeitung besser zu verstehen, werden in einigen Studien zusätzlich Aufnahmen im Kernspintomographen angefertigt.

**Medikamentenstudien:** Die Auswirkung von bereits zugelassenen Medikamenten auf die Wahrnehmung und Chronifizierung von Schmerzen ist auch ein wichtiger Bestandteil unserer Forschungsprojekte. Es handelt sich im Rahmen der Forschungsprojekte in der Regel um eine einmalige Einnahme.



**Klinische Studien:** In großen und internationalen Studien wird die Wirksamkeit von neuen Präparaten oder Verfahren untersucht. Hier wird das Prüfpräparat (oder ein wirkstofffreies Plazebo) über einen längeren Zeitraum eingenommen. Die Untersuchung wird „verblindet“ durchgeführt, das bedeutet, dass weder Sie noch wir wissen, ob Sie das echte Medikament bekommen.

## Wer kann an unseren Studien teilnehmen?

Prinzipiell kann jeder Patient teilnehmen, der seit mindestens 3 Monaten unter chronischen Rückenschmerzen im Lendenwirbelbereich leidet und volljährig ist. Je nach Studie, werden auch Patienten mit anderen chronischen Schmerzsyndromen gesucht. Grundsätzlich können ärztlich verschriebene Medikamente und Therapieangebote auch während der Untersuchungen in Anspruch genommen werden. Ihre Medikation sollte sich jedoch in den letzten 4 Wochen nicht verändert haben.



Für die Untersuchungen im MRT dürfen sich keine magnetischen oder elektromagnetisch beeinflussbaren Implantate im Körper befinden. Weitere Informationen zu diesen sowie zu allgemeinen Kriterien teilen wir Ihnen sehr gerne in einem persönlichen Gespräch mit.

## Warum sollten Sie teilnehmen?

Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Erforschung von Schmerzen, helfen bei der Entwicklung neuer Therapieverfahren und somit auch zukünftigen Patienten. Die Entscheidung für oder gegen eine Teilnahme an einer oder mehrerer unserer Studien hat selbstverständlich keinerlei Auswirkungen auf Ihre derzeitige Behandlung.

## Aufwand und Entschädigung

Für Ihre Teilnahme an unseren Untersuchungen erhalten Sie von uns eine Aufwandsentschädigung und ein großes Dankeschön! Gerne informieren wir Sie über die Ergebnisse der Studien, zu denen Sie persönlich beigetragen haben.